

D.XX Sports Carbine "PP 2"

D.xx.0 Vorbemerkung

Diese Disziplin wird in Anlehnung an die Regeln der Kurzwaffendisziplin "PP2" (C.6B) durchgeführt.

D.xx.1 Waffe

Zugelassen sind alle für das sportliche Schießen zugelassene halbautomatische Langwaffen in Kurzwaffenkalibern gemäß der Tabelle IV der C.I.P. Bei Waffen mit Feststellungsbescheiden liegt die Nachweispflicht bei dem Schützen.

D.xx.2 Abzug

Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1500 Gramm sein.

D.XX.3 Schäftung

Es sind alle Handelsüblichen Schäfte zugelassen. Es sind jedoch keine Griffe an den Vorderschäften erlaubt.

D.XX.4 Visierung

Jede offene als auch optische Visierung ohne Vergrößerung ist zugelassen.

D.XX.5 Schießriemen

Die Verwendung von Trage- oder Schießriemen ist nicht erlaubt.

D.XX.6 Munition

60 Schuss Großkalibermunition

Es dürfen sowohl handelsübliche, als auch wiedergeladene Munition verwendet werden.

Es dürfen jeweils nur sechs Patronen ins Magazin geladen werden!

D.XX.6.1 Kaliber

Alle Zentralfeuerpatronen Kaliber ab 6,5 mm/ .256" und aufwärts, die unter den Begriff Kurzwaffenpatronen (siehe Tabellen IV) der CIP fallen.

D.XX.7 Scheibe und Scheibenbeobachtung

50m: 1 PP1-Scheibe

10m und 25 m: je 1 auf 50% verkleinerte PP1-Scheibe

Scheibenbeobachtung mittels optischer Hilfsmittel ist nicht erlaubt.

D.XX.8 Stellung

- stehend freihändig

- kniend

- sitzend nach SpO D.1.3.4, jedoch ohne Verwendung eines Riemens!

D.XX.9 Fertigstellung

Station 1

Die fertig geladene Waffe wird mit dem Schaft an die Schulter gesetzt. Die Waffe wird so in Richtung Geschossfang gehalten, dass sie im Winkel von 45° mit der Mündung zum Boden zeigt. Der Abzugsfinger muss sich dabei deutlich erkennbar außerhalb des Abzugsbügels befinden.

Station 2 + Station 3

Im Voranschlag steht der Schütze aufrecht. Die Waffe ist teilgeladen, d.h. der Verschluss der Waffe ist offen, das mit 6 Patronen gefüllte Magazin ist eingesetzt. Die Mündung der Waffe ist auf den Geschossfang gerichtet. Die Waffe wird erst nach Einnehmen der jeweiligen Stellung fertig geladen.

D.XX.10 Ablauf

Station 1 10 m

6 Schuss stehend freihändig Zeit: 6 sec.

6 Schuss stehend freihändig Zeit: 6 Sec

Station 2 50 m

Zeit: 165 sec.

6 Schuss liegend

6 Schuss sitzend

6 Schuss stehend, linke Hand Pfosten links

6 Schuss stehend, rechte Hand Pfosten rechts

Station 3 25 m

Zeit: 90 sec.

6 Schuss stehend frei

6 Schuss kniend oder sitzend frei

6 Schuss stehend, rechte Hand Pfosten rechts

6 Schuss stehend, linke Hand Pfosten links

Der Schütze hat bei Station 1 mindestens 2 Magazine mitzuführen. Bei Station 2 und 3 sind mindestens vier Magazine mitzuführen. Jedes Magazin ist mit 6 Schuss geladen.

Stellung

- **liegend**, der Körper liegt ausgestreckt in Sichtlinie und mit dem Kopf zum Ziel. Solange die grundsätzliche Linie eingehalten wird und andere Schützen nicht gestört werden, kann der Schütze auch schräg liegen. Die Waffe darf durch eine oder beide Hände, die am Boden aufliegen können, unterstützt werden. Die Waffe selbst darf keinen direkten Bodenkontakt haben. Der Pfosten darf nicht benutzt werden.

- **kniend**, der Pfosten kann als Unterstützung verwendet werden, die Waffe selbst darf den Pfosten nicht berühren. Der Schütze kniet links hinter dem Pfosten, wenn er rechts schießt und umgekehrt. Eine gedachte oder markierte Linie, die an der jeweiligen Schusseite des Balkens beginnt und nach hinten verläuft, darf nicht übertreten werden.

- **sitzend**, beide Gesäßbacken befinden sich auf dem Boden, der Körper ist den Scheiben zugewandt. Eine Hand kann zur Unterstützung verwendet werden, der Ellenbogen darf den Boden nicht berühren. Der Rücken darf den Boden nicht berühren. Ein- oder beide Knie dürfen angewinkelt sein. Die Waffe darf nicht durch einen Fuß unterstützt oder stabilisiert werden. Der Pfosten darf nicht benutzt werden.

- **stehend** rechte Hand, rechts am Pfosten vorbei. Der Pfosten darf benutzt werden, jedoch darf die Waffe ihn selbst nicht berühren. Die Waffe muss sich in der rechten Hand befinden und es muss mit einem Finger der rechten Hand abgezogen werden.

- **stehend** linke Hand, links am Pfosten vorbei. Der Pfosten darf benutzt werden, jedoch darf die Waffe ihn selbst nicht berühren. Die Waffe muss sich in der linken Hand befinden und es muss mit einem Finger der linken Hand abgezogen werden.

Es darf sich nur der Abzugsfinger im Abzugsbügel befinden. Die Waffe darf durch die andere Hand unterstützt werden. Die Begrenzungslinien am Pfosten rechts / links sind jeweils zu beachten

D.XX.11 Kommandos des Leitenden (Chief Range Officer's Commands)

Die Standardkommandos für jede Distanz bei für den Schützen sichtbaren Scheiben sind:

"Load and make ready" "Laden und fertig machen" (hierbei weist die Mündung zum Geschossfang)

"Anyone not ready?" "Ist jemand nicht fertig?"

Falls erforderlich:

"Not ready!" "Nicht fertig!"

Der Schütze erhält dann max. 30 Sekunden Zeit zum Fertigmachen. Bei größeren Störungen ist der Durchgang neu zu starten.

"Standby" "Achtung" Wegdrehen der Scheiben und Herdrehen nach ca. 5 – 7 sec. zum Start der Serie. Anstelle von Wegdrehen und Herdrehen ist auch das Kommando "Fire" – "Feuer" oder ein Signal (Horn, Pfiff, Timer) nach ca. 5 – 7 Sekunden Wartezeit möglich. In diesem Falle wird das Ende der Serie mit dem Kommando "Cease firing" - "Feuer einstellen" bzw. wieder durch ein oder zwei Signal(e) (Horn, Pfiff, Timer) befohlen.

Nachdem die Serie geschossen ist:

"Unload and show clear!" "Waffe entladen und vorzeigen!"

Die Waffe wird entladen, das Magazin entfernt und zusammen mit der Waffe zur Sicherheitsprüfung vorgezeigt. Anschließend wird die Sicherheitsfahne in das Patronenlager eingesetzt. Nachdem Sicherheit hergestellt worden ist:

"All clear, are there any protests?" "Sicherheit, gibt es irgendwelche Proteste?"

"No protests, show targets, advance and score!"

"Keine Proteste, Scheiben drehen, Trefferaufnahme!" Weggedrehte Scheiben werden jetzt wieder zum Schützen gedreht, Trefferaufnahme.

D.X.12 Sicherheit

Die Waffen werden nur auf Kommando aus- und eingepackt. Ein Verstoß gegen grundlegende Sicherheitsbestimmungen hat eine sofortige Disqualifikation zur Folge. Die Aufsicht beim Schützen überprüft nach dem Schießen die vorgezeigte Waffe, damit sichergestellt ist, dass sich weder ein Magazin in der Waffe, noch eine Patrone im Patronenlager und auch keine Patrone mehr im Magazin befindet.

Nach Bestätigung der Sicherheit wird die Waffe mit der Mündung zum Geschossfang auf den Boden abgelegt oder in einem vorhandenen Gewehrständer abgestellt.

Der Transport der Waffe erfolgt mit dem Lauf nach oben!

Erst nach Überprüfung aller Waffen bei Unterbrechungen oder am Wettkampfsende und nach Ablegen, Abstellen im Ständer oder Einpacken der Waffen kann der Stand als sicher erklärt werden.

Beim Transport zwischen den Stationen ist das Magazin leer und entfernt, der Verschluss ist jeweils offen und der Lauf der Waffe zeigt nach oben.

Eine Sicherheitsfahne ist zwischen den Durchgängen und bei Störungen zu benutzen.

Der Ausrichter kann alternativ statt eines Gewehrständers die Verwendung eines OnePoint Sling über die Ausschreibung vorgeben.

D.XX.13 Probeschüsse:

Probeschüsse sind nicht erlaubt.

D.XX.14 Waffen- und Munitionsfehler

Es gibt keine anerkannten Waffen- oder Munitionsfehler. Munitionsversager und Fehlfunktionen gehen zu Lasten des Schützen.

D.XX.15 Zielhilfsmittel

Schießbrillen sind nicht zugelassen.

Polarisierende Gläser sind nicht erlaubt. Die Verwendung von Augenabdeckungen oder Irisblenden ist nicht gestattet.

D.XX.16 Bekleidung

Die Verwendung von Schießjacken, -hosen, -schuhen, Ellenbogenschützern und jeglicher Art von Handschuhen sind nicht zugelassen. Ebenso ist die Verwendung einer Mütze mit langem Mützenschild oder solchen mit seitlichem Sichtschutz nicht zulässig.

D.XX.17 Auswertung

Wertung bei Ringgleichheit erfolgt nach Regel A.4.12, Langlöcher werden nach C.6.11 gewertet.

D.XX.19 Sports Carbine PP2 Rifle .223

Abweichend von D.XX.1 kann diese Disziplin auch mit Waffen, welche nach der Ziffer gemäß D.25.1 für die Disziplin Europäischer Präzisions Parcours .223Rem. – EPP Rifle zugelassen sind geschossen werden. Sie ist dann gesondert zu werten. Jede offene als auch optische Visierung ohne Vergrößerung ist zugelassen.